

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 6.

Mittwoch den 8. Januar.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Theater-Notiz.

(Eingefandt.)

Herr Director Gumtau hat sich auf mehrseitiges Verlangen bereit finden lassen für **Mittwoch den 8. Januar d. Js. 5 1/2 Uhr Nachmittags** eine Kinderkomödie zu arrangiren. — Er hat hierzu das reizvolle, der Kinderwelt so geläufige Märchen vom Rothkäppchen, dramatisirt von Ludwig Tieck, und die Schillersche Bürgerschaft in 6 Bildern gewählt. — Daß Herr Director Gumtau bei dem im Ganzen dürftigen Theaterbesuch dieser Saison nicht müde wird, dem Halle'schen Publikum immer Neues und in Anordnung wie im Ensemble so Vortreffliches zu bieten, ist in der That zu bewundern und also um so mehr anzuerkennen. — Hoffentlich werden sich die „Kleinen“ dankbarer beweisen, als die „Großen“ und ihnen ein Beispiel von Unbefangtheit und Hingabe an die Sache geben. — Eltern und Lehrer sollen hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht sein, ihren Kindern resp. Schülern diesen anregenden Genus nicht zu versagen.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 9. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

2 Thaler von B. für „arme kranke Personen“ im Gotteskasten vorgelunden sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank und Gottes Segen der christlichen Geberin für das Scherlein in großer Noth!

Bracker.

Tagesschau.

Mittwoch den 8. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreis's (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolz'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends im „goldenen Ring.“

Häppler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge.

Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Göthe, 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“ V. „Iphigenia in Tauris.“

Recherstafeln.

Bereinigte Männerliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Bäder.

Habel's Bade-Anstalt im Filzesthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wassercuren zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geiststraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Gensel & Häuert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhaus. 5) Thurn, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lanterbahn, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 7. Januar 1868.

		Höcster			Niedrigster								
Weizen	Schfl.	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	3	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	3	"	5	"	6	"	3	"	5	"	"	"
Gerste	"	2	"	2	"	6	"	2	"	1	"	3	"
Hafcr	"	1	"	8	"	9	"	1	"	8	"	3	"
Heu	Centr.	1	"	5	"	—	"	—	"	—	"	—	"
Langes Stroh	Schod	7	"	—	"	—	"	6	"	15	"	—	"

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

6. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,70	1,97	100	— 0,2	0	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,36	1,87	94	1,2	ONO	bedeckt 10.
Abd. 10	334,57	1,93	92	0,5	OSO	bedeckt 10.
Mittel	334,21	1,92	95	0,5		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Folge unseres Aufrufs vom 24. December 1867 sind für die Nothleidenden in Ostpreußen folgende Gaben bei uns eingegangen und an ihre Bestimmung abgefunden:

von L. S. 1 *Rh.*, von Fr. Rothe 1 *Rh.* 15 *Sgr.*, von Dr. Taschenberg 1 *Rh.*, von Fr. W. S. 15 *Sgr.*, von Maler Landmann jun. 1 *Rh.*, von P. W. 1 *Rh.*, von G. S. R. 15 *Rh.*, von F. S. R. 3 *Rh.*, von R. A. Schl. 5 *Rh.*, von Dir. v. S. 1 *Rh.*, von Fr. D. Beyer 3 *Rh.*, von F. A. R. 200 *Rh.*, Ungenannt aus Rosla 2 *Rh.*, von S. 1 *Rh.*, von F. W. 20 *Rh.*, Ungenannt 4 *Rh.*, Fr. G. R. Kr. 100 *Rh.*, überhaupt 360 *Rh.*

Halle, den 4. Januar 1868.

Glockner,
Justizrath.v. Boff,
Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Kosten der Untervertheilung der Grundsteuer sollen nach §. 31. des Gesetzes vom 8. Februar 1867 in einer Frist von zehn Jahren durch

Zuschläge zur Grundsteuer und für die steuerfreien Grundstücke antheilig von der Staatskasse aufgebracht werden. Für das Jahr 1868 werden nach Bestimmung des Herrn Finanz-Ministers vom 7. Juni 1867 zehn Pfennige Zuschlag auf jeden Thaler Grundsteuer erhoben.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die event. Entbindung der angehenden Preuß. Seelente von der allgemeinen Dienstpflicht im Landheere betreffend.

Nach der Vorschrift des §. 60. Nr. 2. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Decembers 1858 dürfen angehende Preussische Seelente, namentlich solche, welche sich für die Steuermanns- und Schifferlaufbahn bestimmen, ausnahmsweise bei der betreffenden königlichen Regierung die Ermächtigung im Voraus nachsuchen, der in Nr. 1. dieses Paragraphen vorgesehenen zweijährigen Fahrzeit, welche vor dem Eintritt in das militairpflichtige Alter beendet sein muß, auf fremden Seeschiffen zu genügen und sollen dieselben nach zurückgelegter Fahrzeit unter Entbindung von der allgemeinen Dienstpflicht im Landheere zur Klasse der Seebienstpflichtigen gerechnet werden. Diese Vorschrift bleibt nicht selten unbeachtet, wodurch die Betheiligten der ihnen andernfalls zugesicherten Vergünstigung verlustig gehen. Um die jungen Seelente vor den Nachtheilen zu bewahren, welche die Nichtbeachtung dieser Vorschrift nach sich zieht, bringen wir dieselbe zur Beachtung hierdurch in Erinnerung und verpflichten die Ortsvorstände, die Eltern und Vormünder angehender Seelente darauf besonders aufmerksam zu machen.

Merseburg, den 21. Januar 1867.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß und Beachtung der Betheiligten gebracht.

Halle, den 2. Januar 1868.

Der Magistrat.

Retour-Sendungen.

Ein recommandirter Brief an Dr. med. Kobenberg in Goslar. Absender nicht genannt.

Halle a/S., den 4. Januar 1868.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der

- über das Vermögen der Handelsgesellschaft **Gebr. Sparmann** (Uhrenhandlung) zu Halle a/S.,
 - über das Privatvermögen des Uhrmachers **Carl Friedrich Ludwig Sparmann** zu Halle a/S.,
 - über das Privatvermögen des Kaufmanns **Paul Sparmann** zu Halle a/S.
- eröffnete kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren ist durch Schlußvertheilung beendet und die Gemeinschuldner nicht für entschuldbar erachtet.

Halle a/S., am 23. December 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheil.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht Halle a. d. S.,
am 3. Juli 1867.

Das der verhehlchten Klempnermeister **Wesler, Rosine Elisabeth** geborene **Damme** gehörige, hier selbst auf dem Strohhofe belegene, Vol. 57 Nr. 2056 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Haus nebst Hof und einem Garten, sowie ein auf dem Hofe des Grund-

stücks Nr. 2055 errichtetes Gebäude, das Waschhaus genannt, abgeschätzt auf 5820 *Rh.* 15 *Sgr.* — *S.*, zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

5. Februar 1868

von Vormittags 11 Uhr ab

vor dem Deputirten Kreisgerichtsrath **Walcke** an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die Erben des als Gläubiger eingetragenen, inzwischen verstorbenen Sattlermeisters **Christoph Gottfried Hermann** zu Halle werden zu dem Licitationstermine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Süßes Pflaumenmus, à *tl.* 2 *Sgr.*, Morizthor 4.

Sehr schöne große süße gebackene Pflaumen, à *tl.* 2 *Sgr.*, sind im Ganzen und einzeln zu verkaufen
Morizthor 4.

1 großer zweithür. Kleiderschrank, 1 gr. Epiegel und Waschtisch zu verkaufen
Spitze 9.

Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Maurermeisters **August Traugott Berner** gehörige, in der Niemeyerstraße Nr. 12, Nr. 2500 des Hypothekenbuchs von Halle belegene Hausgrundstück, neuerdings auf 6280 *Rh.* geschätzt, soll in freiwilliger Subhastation

den 14. Februar 1868 11 Uhr
Vormittags

an hiesiger Gerichtsstelle Nr. 32 im Vordergebäude, 2 Treppen hoch, durch den Kreisgerichtsrath **Thümmel** verkauft werden.

Tag und Bedingungen sind im 1. Vormundschafts-Büreau Nr. 31 einzusehen.

Halle a/S., den 14. December 1867.

Kgl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Risten und Schachteln, kieferrn Brennholz im Ganzen und einzeln, in Scheiten und kleingebackt, Steinkohlen, gänzlichen Ausverkauf von Tuchscheuhen empfiehlt billigst

Wilh. Müller, gr. Sandberg 1,
am Ende der Rathhausgasse.

Bestellungen auf Risten werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Ein Schlitten, ein- u. zweispännig zu fahren, nebst Geläute zu verkaufen
Steinweg 39.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel a 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais b. St. Gallen (Schweiz).

Fastenregeln

von Mittwoch den 8. Januar täglich früh und Mittags frisch in

Reinhardt's Bäckerei, alter Markt 4.

Alle **Bäckwaaren** von gutem Geschmack und bekannter Güte empfiehlt

Reinhardt's Bäckerei.

200 Ctr. Roggenkleie liegen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen

in **Reinhardt's Bäckerei.**

Wiederverkäufer meiner sämmtlichen Waaren erhalten **bedeutenden Rabatt.**

Wegen Mangel an Raum 8 St. $\frac{3}{4}$ = Tische, 4 Waschtische, polirte und gestrichene Bettstellen, eine Partie Rohrflüßle billig zu verkaufen
Dachritzgasse 13.

Zfcherbener Torfsteine, 92 Cubikz. gr., 1000 Stück 5 $\frac{1}{2}$, frei ins Haus, bei **Wesphal**, Klausthorvorst. 9 (Kehse'sche Ziegel.)

2 Commoden, 1 Comtoirpult billig zu verkaufen; 1 möbl. Stube mit Kammer ist zu vermieten
alte Promenade 20.

Hofhaare, Ochsen- und Kuhhaare, sowie **Schweinehaare** kauft zum höchsten Preise. Zu erfragen bei **Grotius**, Schuhmachermeister, Mittelwache 9.

Clavierunterricht.

Da ich noch einige Schüler und Schülerinnen annehmen kann, so bitte ich, gefällige Anmeldungen bald, und zwar in meiner Wohnung, Nachmittags von 2—3 Uhr machen zu wollen.

Otto Neubke, neue Promenade 8, 2 Tr.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in vorkommenden Fällen Reparaturen von Pianofortes u. Flügel gut u. preiswürdig machen werde. Um gütigen Zuspruch bittet **D. Kubake**, Instrumentenmacher, Rittergasse 4.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, Rathhausg. 4.

Ein Lehrer für Privatstunden in der lateinischen und französischen Sprache wird gesucht. Näheres **gr. Ulrichsstraße 3, 2 Tr.**

8000 $\frac{1}{2}$, im Ganzen oder getheilt, sind gegen sichere 1. Hypothek auszuleihen. Auskunft ertheilt **C. Dietrich**, kl. Rittergasse 2.

Für e. kräft. Mittagstisch in d. Häuslich. w. einige sol. Theiln. gef. Ausk. Harz 47, part.

Es wird noch mehrere Stückwäsche angenommen **Karzerplan 3, im Hof.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann sogleich antreten.

F. Jacobine im „goldenen Herz.“

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen findet **sofort** einen guten Dienst bei

W. Culner, alter Markt 3.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, findet sofort einen guten Dienst in einem Gasthof bei Halle. Das Nähere bei

F. Ködderitz, gr. Klausstraße 30.

Zwei Damen suchen eine freundliche Wohnung von 2—3 St. nebst Kammern, Küche u. s. Zub. Offerten mit Angabe des Raumes und d. Preises gr. Ulrichsstraße 41, 1 Tr. hoch, abzugeben.

St., K., Küche nebst Zubehör wird zu Ostern von anständigen Leuten zu mieten gesucht, **Weidenplan oder Nähe der Lucke**. Näheres **Lucengasse 11, 1 Tr. links.**

Eine Wohnung von etwa 5 Stuben und Zubehör, womöglich mit Garten und nicht zu fern der Univerſität, sucht zum 1. April

Professor Zacher, gr. Brauhausgasse 4, 1 Tr.

Gesucht wird eine **Wohnung** von 2 St., 3 K. nebst Zubehör in der Nähe des Waisenhauses, am liebsten neue Promenade, Moritzwinger oder Königsplatz. Adressen unter **F. W. C.** beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 St., 2 K. nebst Zub. wird von ein Paar einzelnen Leuten zu mieten gesucht. Offerten m. Ang. des Preises sub **M. B.** in d. Exp. d. Bl.

Wohnungs-Vermiethung.

Im **Heynisch'schen** Hause, Gartengasse 2/3, soll die Bel-Etage, event. auch getheilt, vermietet werden durch den Kaufmann **Ludwig Deichmann**, Leipzigerstraße 84.

Ein Logis, auf Berl. mit Garten, 1. Etage, bestehend aus 2 St., 4 K., K. u. a. Zub. sofort oder Ostern zu beziehen. Preis 80 $\frac{1}{2}$ Näheres **Steg 6, im Laden.**

Ein geräumiger schöner Laden, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist mit oder ohne Logis zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Brüderstraße 16. Carl Saring.

Ein **nobel eingerichtetes Logis** (Stube und Kammer) ist Königsstraße 17, 2 Treppen, zum 1. Februar zu vermieten.

Wohnungs-Vermiethung.

Ein vor dem Königsthore gelegenes, herrsch. comfortable einger. Logis, belle Etage, Preis 200 $\frac{1}{2}$, ist sofort oder 1. April zu beziehen. Wasserleitung und Gartenpromenade u. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

2 Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Küche, im Preise von 36 und 50 $\frac{1}{2}$, sind zu vermieten und 1. April c. zu beziehen bei

August Fiedler, gr. Klausstraße 10.

Magdeb. Chaussee 4 ist eine Wohnung von 1 St., 3 K., K., K. den 1. April zu bez.

Vor dem Geistthor 5 ist eine Souterrain-Wohnung mit Werkſtatt, passend für einen Stellmacher oder Fuhrmann, Ostern zu vermieten.

Ein herrsch. Logis mit 6 heizb. Zimmern, 3 Kammern, Bel-Etage, Entrée und allem Zub., ist zum 1. April zu beziehen **Mühlweg 4.**

Leipzigerstraße 13 ist die zweite Etage, 2—3 St., 4 K., K., desgl. 1 St., K. u. K., und 1 Stube zum 1. April zu vermieten.

2 Wohnungen zu vermieten **Spitze 11.**

Magdeburger Chaussee 17 ist eine herrschaftl. Wohnung (1 Tr., Klingel links) von 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu Johannis zu vermieten und von 11 bis 12 Uhr zu besehen.

Stube, Kammer, Küche 1. April zu beziehen **gr. Schlamm 8, 1 Tr.**

Eine freundliche Wohnung an anständige Leute zu vermieten **Gartengasse 4.**

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör z. 1. April zu vermieten **Zapfenstraße 14.**

Eine freundliche Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. sonst. Zubehör, ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten **Breitestraße 25.**

Kl. Ulrichsstr. 19 sind 2 herrschaftl. Wohn., die eine sofort, die andere z. 1. April zu bez.

Gr. Ulrichsstraße 29 sind zwei Wohnungen à 32 $\frac{1}{2}$ zum 1. April zu beziehen.

Weidenplan 9 a. ist die erste Etage — 6 Stuben u. — herrschaftlich eingerichtet, mit Gartenpromenade, vom 1. April c. ab zu vermieten durch **F. A. Koepp**, Trödel 12. Ansicht von 12 Uhr ab.

St. u. K. vermietet **kl. Märkerstraße 2.**

Kl. Klausstraße 8 ist eine **Wohnung** zu 80—100 $\frac{1}{2}$, **Stallung** u. **Wagenschuppen** und ein **Keller** mit Straßenzugang zu vermieten.

Eine Wohnung für 30 $\frac{1}{2}$ an kinderlose Leute vermietet **Harz 25.**

1 Stube sogl. zu beziehen **Gartengasse 8.**

Eine freundl. Wohnung verm. **Geiststraße 5.**

Eine Kammer zu vermieten od. 2 Schlafstellen. Zu erfragen **gr. Sandberg 1, im Keller.**

St., K., K. ist zu vermieten u. 1. April zu beziehen **Sophienstraße 1.**

Ein Logis mit 2 Stuben, Kammern u. Küche ist zu vermieten **gr. Rittergasse 14.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche, sowie große Lagerräume sind zu vermieten **Barfüßerstraße 14.**

Eine Stube ist sogleich zu beziehen **Spitze 6.**

Grafeweg 19 ist eine kl. Wohnung an ruhige Miether abzugeben. **Hermann Fritsch.**

St. u. K. für 26 $\frac{1}{2}$ verm. **Wuchererstr. 3.**

Zwei Parterre-Stuben, Küche nebst Zubehör zum 1. April zu beziehen **Dachritzgasse 13.**

2 Logis sind zu vermieten u. 1. April zu beziehen **Töpferplan 2.**

Eine freundl. möbl. Stube mit K. sofort zu beziehen Leipzigerstr. 77.

Stube u. Kammer zu verm. **Rittergasse 4.**

Stube u. Kammer zu verm. **Steinweg 19.**

Eine Wohnung zu verm. **Bahnhofstraße 3.**

Eine fein möbl. Stube u. Kammer ist von 1 oder 2 anständigen Herren gleich oder später zu beziehen. **C. Janowsky**, Schneidermstr. Rathhausgasse 14.

Eine anst. Schlafstelle **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Brunoswarte 5, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Landwehrstr. 10, H. 2 Tr.**

2 anst. Schlafstellen offen **kl. Schloßgasse 4.**

Mr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6

befindet sich ein großer Ausverkauf von echten französischen seidnen Bändern, von denen die Elle 8—10 Gr. gekostet, verkaufe ich für 4—5 Gr.; bitte, sich von der Wahrheit zu überzeugen; gleichzeitig empfehle ich die neuesten Kleiderstoffe zu Spottpreisen. Bitte nur auf die Firma: **Jacob Lewin**, Leipzigerstraße Nr. 6, zu achten.

Von jetzt ab wird

Herr Professor Dr. Gosche

seine **Goethe-Vorlesungen** regelmäßig **Mittwochs** von 6 bis 7 Uhr halten und zunächst **Mittwoch** den 8. Januar über „**Pybigenie in Lauris**“ sprechen.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.

Steinkohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur Stuben- u. Küchenheizung empfehlen zu billigsten Preisen Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Ein starkes Arbeitspferd steht billig zu verkaufen
Strohhoßspitze 2.

Torfsteine, Preßtorf, Steinkohlen à Scheffel
5 1/2 Gr., 6 Gr., 6 1/2 Gr.;

Solaröl, Steingöl billigst bei

G. Haberland, Kutschgasse 3.

Gr. Ulrichstraße Nr. 55, parterre, stehen noch einige Meubles, als: 1 Kommode mit eiserner Kiste, 1 gr. 3thüriger Schrank, Schreibtisch, Spiegel, Sopha u. zum Verkauf.

Zwei Wagen, einer passend für Pferdehändler, einer für Fleischer, fast neu, stehen zu verkaufen
Königsstraße 8.

Eine Dogge zu verkaufen Harz 32.

Ein großer Schleifstein zu verkaufen Neustadt 1.

Steinkohle, Nietebener Stücken u. ausgefeilte Knorpelkohle, die schönsten im Brennen.

Conrad, Steg 17.

400 Thlr. werden auf sichere und alleinige Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine gesunde Amme sucht sofort

Frau Hilpert, Kuhgasse 7.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht 1. Februar einen anständigen Dienst. Näheres
Martinsgasse 8, hinten parterre.

Ein Dorfplatz nebst Wohnung wird zu pachten gesucht. Offerten unter **N. W.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Neue Promen., Moritzwinger 10

zu vermieten: ein Laden, in welchem bisher Materialw.-Handl. war, nebst Wohnung, auf Berl. 2 trockene Keller und großen Bodenraum. Ladeneinrichtung kann billig abgelassen werden.

Eine Wohnung, zweite Etage, 3 St., 3 K. und Zubehör. Näheres bei

H. Schnee, gr. Steinstraße 68.

Die Bel-Etage

Geiststraße 34, in der Nähe des Thores, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, **Gartenpromenade**, ist zum 1. April 1868 zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Steg 17 können 2 freundliche Wohnungen, Preis 36 u. 28 Th., zum 1. April bezogen werden.

Eine Wohnung, hohes Parterre, Entrée, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.

Edmund Richter, Magdeb. Chaussee 13 a.

Die Parterre-Wohnung des Hauses Schimmelgasse 5 c, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermieten und am 1. April d. J. zu beziehen.

Geiststraße 21 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu vermieten.

Wegen Domicil-Veränderung ist die **Bel-Etage** in dem Hause vor dem Steintore **Nr. 18 d** zum 1. April d. J. anderweitig zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus u. zu vermieten und 1. April zu beziehen
gr. Brauhausgasse 19.

Für **Schmiede, Schlosser** u. ist eine geräumige schöne Werkstatt nebst Wohnung, in bester Lage, von Johannis ab beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Wohnungen, eine zu 26 Th. und eine zu 20 Th. sind zum 1. April zu beziehen
vor dem Geistthore 15.

1 Stube, 2 K. zu 26 Th. an ruhige Miether; auch ein großer trockener Lagerkeller zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Freundliche Logis zu 24 und 19 Th. sind zum 1. April zu vermieten
Oberglauca 25.

1 Stube, 2 K. u. K. zu vermieten
Grafeweg 11.

Königsstraße 17 sind 2 Logis zu 2 St., 2 K., 1 Küche nebst Zubehör; 2 Logis im Seitengebäude zu 60 und 58 Th. und 1 Logis im Erdgeschoß zu 40 Th. zu vermieten.
Amthor.

Königsstraße 22/23 sind 1 Logis zu 100 Th., 1 zu 75 Th., 1 zu 36 Th. und 4 zu 30 Th. zu vermieten durch **Amthor**, Königsstraße 17.

Am Montag ist bei der Soirée der Musica im **Rocco'schen** Etablissement ein wollenes Herren-Halstuch abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben
gr. Berlin 9, parterre links.

Eichen u. birken Brennholz verkaufen, um das Lager zu räumen, **äußerst billig**
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Anst. arbeitsame Mädchen erhalten lohnende Stellen durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Eine tüchtige gut empfohlene Köchin wird 1. Februar in ein Gasthaus gesucht. Offerten unter # **100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnung gesucht!

Stube mit Küche für Mann, Frau und Kind wird **sofort** gesucht Adressen unter **N. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Listen zum Ball liegen aus: **Turnhalle** und bei **Krause**, Rathhausgasse 19.

Juristen-Verein.

Mittwoch den 8. Januar Sitzung.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 8. Januar. Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen. Anfang 5 1/2 Uhr. „**Rotkäppchen**“, dramatisches Märchen für große und kleine Kinder von Tief, für die Bühne eingerichtet von F. Wehl, dann Tanz, zum Schluß: „**Die Bürgschaft**“, Gedicht von Fr. v. Schiller. Gesprochen und dargestellt in sechs lebenden Bildern.

Preise der Plätze für Kinder: Fremdenloge, Proszeniumsloge, Orchesterloge 7 1/2 Gr., Balkon 6 Gr., Parquet, Parquetloge 5 Gr., Parterre, Seitenloge u. 3 Gr., Gallerieloge 2 Gr., Gallerie 1 Gr. Für Erwachsene gelten Duzendbillets oder der Preis dafür, auf den übrigen Plätzen wie gewöhnlich.

Donnerstag den 9. Januar. Zweite Gastvorstellung von Herrn **Otto Lehfeld**: „**Zopf und Schwert**“, historisches Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

„**König Friedrich Wilhelm I.**“ — Herr Otto Lehfeld, als Gast. Preise bekannt.

Hôtel Garni „zur Tulpe“.

Mittwoch den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr
Concert.

W. Ludwig.

Humanität.

Donnerstag den 9. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr
Ball in Belle vue.

Mittwoch 8 Uhr **Soirée der Harmonie**
im „**Bürgergarten**“.

Die **Mitglieder des Zimmergewerks** der Stadt Halle werden ersucht, sich **Mittwoch** den 8. d. Mts. Abends 7 Uhr recht zahlreich zu einer wichtigen Besprechung in der „**Eremitage**“ einzufinden.
Der Vorstand.

Eine **Lachtaube** zugeflogen.

Baas, Gefängniß-Inspector.

Ein **Fudel** zugelaufen Weidenplan 1.

Ein kleiner grauer **Affenpintischer** mit gelbem Halsband ist zugelaufen
Geiststraße 55.